

Leitbild der Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg

I. Unternehmensleitbild

Die Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg ist die zentrale kulturelle Institution im Landkreis Harburg. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Sammeln, Bewahren, Erforschen und Vermitteln von Zeugnissen der Kulturgeschichte der Lüneburger Heide und der Winsener Elbmarsch. Gemäß unserer Stiftungssatzung nehmen wir über die klassischen Museumsaufgaben hinaus alle kulturellen Aufgaben des Landkreises Harburg wahr. Dabei verstehen wir uns als Berater, Dienstleister, Initiator und Partner aktueller wie zukünftiger kultureller, wissenschaftlicher, sozialer und wirtschaftlicher Projekte. Professionalität und Wirtschaftlichkeit sind die Maximen unserer Arbeit. Wir orientieren uns an folgenden Werten und Handlungsweisen.

Die Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg ist

regional und dezentral.

Wir stärken und gestalten die Identität der Region. Durch unsere Arbeit im Freilichtmuseum und seinen Außenstellen sowie in den Bereichen Archivwesen und Denkmalpflege bewahren wir das kulturelle Erbe der Lüneburger Heide und der Winsener Elbmarsch. Hierbei suchen wir stets den Dialog mit den Menschen vor Ort und laden sie zur aktiven Mitwirkung ein. Gleichzeitig repräsentiert das Museum die Region überregional und stellt als attraktives Kultur- und Freizeitangebot einen bedeutenden Faktor in der touristischen und wirtschaftlichen Entwicklung der Region dar.

Wir sind mehr als ein Museum! Die Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg ist verantwortlich für den Betrieb und das Museumsmanagement folgender Museen, Einrichtungen und Kulturdenkmäler:

- Freilichtmuseum am Kiekeberg
- Museumsbauernhof Wennerstorf (Außenstelle)
- Mühlenmuseum Moisburg (Außenstelle)
- Feuerwehrmuseum Marxen (Außenstelle)
- Kreisarchiv des Landkreises Harburg (Management)
- Stiftung Genossenschaftliches Archiv (Management)
- Wohnheim Wennerstorf (Einrichtung der Stiftung)
- Ziegelei Rusch (Partner)
- Sägewerk in Wulfsen (Kulturdenkmal)
- Schlauchturm mit Feuerwehrgerätehaus in Salzhausen (Kulturdenkmal)
- Rieselwiesen auf dem Wiedenhof in Jesteburg (Kulturdenkmal)
- Transformatorenhaus in Putensen (Kulturdenkmal)
- Widderanlage in Gödenstorf (Kulturdenkmal)
- Obstanlage in Ramelsloh (Kulturdenkmal)

lebendig und familienfreundlich.

Wir machen Geschichte lebendig. Gemäß unserem Bildungsanspruch sprechen unsere Ausstellungen, Führungen und Kurse alle Sinne an. Durch unser umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit Aktionstagen und Handwerksvorführungen ist das Freilichtmuseum am Kiekeberg eines der attraktivsten Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebote in der Metropolregion Hamburg.

Familien sind unsere wichtigste Zielgruppe. Daher streben wir in Vermittlung und Service ein Höchstmaß an Familienfreundlichkeit an. Bei uns kommen die Generationen miteinander ins Gespräch. **Besucher unter 18 Jahren haben freien Eintritt!**

wirtschaftlich und professionell.

Wir arbeiten wirtschaftlich und professionell. Durch die Entwicklung und Umsetzung eines modernen Museumsmanagements arbeiten wir professionell innerhalb und außerhalb unserer Einrichtungen. Wir erwirtschaften einen hohen Anteil an Eigenmitteln und sind Akteur auf verschiedenen Märkten. Durch Wissenschaftlichkeit, Serviceorientierung, Kreativität und ökonomisches Denken streben wir ein Höchstmaß an Qualität an. Richtlinie unserer Arbeit ist stets der ICOM Kodex der Berufsethik.

integrativ.

Wir bieten 30 Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung einen attraktiven Arbeitsplatz. Darüber hinaus streben wir für unsere Angebote ein hohes Maß an Behindertengerechtigkeit an.

ökologisch.

Wir fördern ökologisches Denken und Handeln. Das Spektrum unserer Arbeit reicht hierbei von der Bewahrung historischer Pflanzen und Haustierrassen über die Erhaltung, Rekonstruktion und Vorführung prägender Landschafts- und Wirtschaftsformen bis hin zur Vermittlung ökologischer Lebens- und Arbeitsweisen.

vernetzt.

Wir arbeiten in Netzwerken. Die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern aus den Bereichen Museum, Universität, Wissenschaft, Kultur, Freizeit, Sozialwesen, Verwaltung, Politik und Wirtschaft schafft Synergien und stärkt die Vielfalt und Qualität unserer Arbeit.

kooperativ.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Im Sinne eines kooperativen Führungsstils erarbeiten wir Ziele und Planungen gemeinsam. Auf diese Weise soll die volle Entfaltung unserer Potenziale sichergestellt und ein motivierendes Arbeitsumfeld mit einer hohen Arbeitszufriedenheit hergestellt werden. Grundsatz unserer Betriebskultur ist ein respektvoller Umgang miteinander.

II. Soziales Leitbild

Neben der Wahrnehmung kultureller Aufgaben legt die Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg großen Wert auf die Berücksichtigung sozialer Aspekte.

Soziales Handeln macht uns stark!

Wir sind das Museum. Faire Mitarbeiterpolitik im Freilichtmuseum am Kiekeberg

Der Motivation der Mitarbeiter als tragendes Gerüst des Freilichtmuseums am Kiekeberg misst die Museumsleitung ganz entscheidende Bedeutung bei. Professionelles Museumsmanagement basiert daher am Kiekeberg auf einer fairen Mitarbeiterpolitik, die Akzeptanz schafft. Dabei sorgen flache Hierarchien für einen ausgewogenen Kommunikations- und Informationsfluss, der eine Integration der Mitarbeiter sicherstellt; eine jährlich konzipierte Arbeitsplanung bietet mit klar definierten Zielen Orientierungshilfe und fördert Erfolgserlebnisse. Auch ermöglichen fest etablierte Jahresendgespräche Mitarbeitern und Vorgesetzten einen konstruktiven Rückblick auf die beiderseitig geleistete Arbeit. Als familienfreundliches Museum unterstützen wir bei uns tätige Eltern durch flexible Arbeitszeiten, Halbtagsstellen und die Möglichkeit der Heimarbeit.

Darüber hinaus steht die Herausbildung eines Wir-Gefühls im Mittelpunkt der Bestrebungen, das durch gemeinsame Aktivitäten der gesamten Belegschaft wie beispielsweise durch den jährlichen Betriebsausflug, die zweimal jährlich stattfindenden Aufräumarbeiten in Büros und Gelände oder eine monatliche Frühstücksrunde gefördert wird.

Ohne uns läuft nichts. Behindertenarbeit im Freilichtmuseum am Kiekeberg

Ende der 1980er Jahre hat sich das Freilichtmuseum am Kiekeberg ganz bewusst für die Integration von Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung in den Museumsbetrieb entschieden. Zum einen sollen diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, auf deren tatkräftige Unterstützung das Museum angewiesen ist, für ihre Bedürfnisse adäquate Arbeitsmöglichkeiten geboten werden. Andererseits ist es das Anliegen unseres Hauses, ein selbstverständliches Miteinander von behinderten und nicht behinderten Menschen zu etablieren.

Eines für alle und alle für eines. Ehrenamt im Freilichtmuseum am Kiekeberg

Die stetig wachsende Zahl ehrenamtlicher Helfer im Freilichtmuseum am Kiekeberg hält einen komplexen Museumsbetrieb am Laufen und schafft bzw. sichert bezahlte Arbeitsplätze. Wir hoffen, all diesen treu mit unserem Haus Verbundenen etwas zurückgeben zu können, sei dies ein fester Halt, den das Museum durch konkrete Aufgaben schafft, oder ein gestiegenes Selbstwertgefühl, das der eine oder andere nach einem erfolgreichen Einsatz mit nach Hause nimmt.

Anfassen erwünscht! Familienfreundlichkeit im Freilichtmuseum am Kiekeberg

Das Freilichtmuseum am Kiekeberg versteht sich als ein familienfreundliches Museum. Dieses Profil kommt einerseits in unserem erlebnisorientierten und lebendigen Präsentationsansatz zum Ausdruck, der insbesondere jungen Besuchern kulturelle Werte beispielsweise im Umgang mit Menschen, Tieren und Nahrungsmitteln vermittelt. Andererseits findet es sich in Rahmenbedingungen wieder, die Besuchern unter 18 Jahren freien Eintritt in das Museum gewähren und damit einen Besuch am Kiekeberg auch für kinderreiche Familien und Schulklassen ermöglichen.

III. Umweltleitbild

Als zentrale Kulturinstitution des Landkreises Harburg übernimmt die Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg einen öffentlichen Bildungsauftrag, der auch den Schutz von Natur und Umwelt mit einbezieht. Die nachfolgend formulierten Umweltleitlinien sollen dieser Vorbildfunktion einerseits Nachdruck verleihen. Andererseits gilt es, die Bedeutung des Umweltschutzes einmal mehr in den Statuten unseres Hauses zu verankern.

Wir fördern ökologisches Denken und Handeln, denn ...

... **Umweltschutz ist fester Bestandteil unserer täglichen Arbeit.** Mit der Bewahrung prägender Landschafts- und Wirtschaftsformen sowie historischer Pflanzen und Haustierrassen und durch die Vermittlung ökologischer Lebens- und Arbeitsformen an unsere Besucher und Mitarbeiter bildet der Umweltschutz einen Grundpfeiler unseres Museumskonzeptes und wird explizit im Unternehmensleitbild erwähnt.

... **Umweltschutz geht bei uns bis ins Detail.** Als Teilnehmer am ÖKOPROFIT-Programm beleuchten wir alle relevanten Betriebsbereiche unter ökologischen Aspekten und sehen damit ganz genau hin. Auf diese Weisen wollen wir wichtige Ressourcen einsparen und zugleich Betriebskosten senken. Als relevante Prüfungsbereiche verstehen wir derzeit: Organisation und Kommunikation, Daten und Controlling, Energie und Emission, Abfall, Wasser, Gefahrstoffe, Recht, Einkauf, Arbeitsschutz und Soziales.

... **Umweltschutz ist bei uns Chefsache.** Im Kontext innerbetrieblicher Veränderungen kommt der Geschäftsführung als Initiatorin und Lenkerin neuer Prozesse eine zentrale Funktion zu, die die Leitung der Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg deutlich wahrnimmt. So folgen Worten Taten, denn unsere Geschäftsführung lebt Umweltbewusstsein vor und trägt den Ökologieaspekt damit in die einzelnen Abteilungen des Hauses.

... **Umweltschutz ist bei uns Teamarbeit.** Ein zuständiges Umweltteam, dem ein Mitglied der Geschäftsleitung angehört, kümmert sich hausintern um alle Belange des Umweltschutzes und fungiert zugleich als Ansprechpartner für Mitarbeiter und Externe.

... **Umweltschutz geht uns alle an.** Erfolgreiches Umweltengagement bedarf des Einsatzes aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gezielte Umweltschulungen, regelmäßige Informationsveranstaltungen und die Einrichtung eines Umweltbriefkastens sollen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Bedeutung des Umweltschutzes für das Freilichtmuseum am Kiekeberg vermitteln und ihnen Mitverantwortung übertragen, die zur Unterstützung animiert.

... **Umweltschutz gilt bei uns auch morgen noch.** Ein innerbetrieblich etabliertes Umweltcontrolling stellt sicher, dass eingeführte Umweltschutzmaßnahmen regelmäßig auf ihre Effizienz hin überprüft und gegebenenfalls variiert oder eingestellt werden.

... **Umweltschutz bedeutet für uns Lebensqualität.** Durch eine verstärkte Ausrichtung des Freilichtmuseums am Kiekeberg auf den Umweltschutz wollen wir auch unserer regionalen Verantwortung als weicher Standortfaktor gerecht werden, denn die Umwelt zu schützen bedeutet, Lebensqualität zu erhalten. Diese Botschaft gilt es, durch professionelle Öffentlichkeitsarbeit an unser Umfeld zu vermitteln.